

# KARRIERE-NETZWERKE IN DEN NATURWISSENSCHAFTEN & MEDIZIN

## STRATEGISCHE NETZWERKANALYSE ZUR KARRIEREENTWICKLUNG FÜR FRAUEN

**EIN TAGES-WORKSHOP AM 07.02.17**  
**EINZELCOACHING AM 08. / 09.02.17**

Vielfach wird auf die fachlichen Stärken gesetzt, wenn es darum geht, eine verantwortungsvolle Position in der Wissenschaft, Forschung bzw. Industrie zu erlangen.

Fachliche Exzellenz ist dafür eine wichtige Voraussetzung, reicht aber nicht immer. Nur ein Teil aller Verantwortungspositionen wird überhaupt ausgeschrieben und vieles entsteht durch Eigeninitiative und die Kunst, „zufällig“ zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, wenn zum Beispiel im Seitengespräch einer Fachtagung oder Messe plötzlich gemeinsam eine vielversprechende Idee geschmiedet wird. Somit zählt neben den zielgerichteten Forschungsaktivitäten auch die Kompetenz, effektiv strategische Netzwerke in Communities aufzubauen, zu einer Schlüsselkompetenz für erfolgreiche Karrieren.

Im Rahmen dieses Impuls-Coachings haben Sie die Gelegenheit, Ihre Netzwerkaktivitäten systematisch zu analysieren, gezielt für Ihren Karriereweg zu überprüfen und Übung darin zu gewinnen, die eigenen Stärken souverän einzubringen und sich unter anderem folgenden Fragen zu stellen:

- Welche Wirkung haben Netzwerke in den Karriereverläufen von Wissenschaftler\_innen?
- Auf welche Besonderheiten gilt es im langfristigen Karriere- und Lebensverlauf in den Netzwerkaktivitäten zu achten?
- Welche Zielgruppen sollten sich besonders mit strategischen Ansätzen der karriererelevanten Netzwerkaktivitäten auseinandersetzen?
- Wie genau netzwerken Personen, die sich selbst als erfolgreich wahrnehmen?



**ANMELDUNG BIS  
ZUM 23.01.2017:**

Martina Kenk  
Genderconsulting  
Gleichstellungsbüro  
Goethe-Universität  
Frankfurt am Main  
Campus Westend  
Raum PA-3.P 24  
Theodor-W.-Adorno-Platz 1  
60323 Frankfurt am Main  
Telefon +49 (0)69 798 18128  
[kenk@em.uni-frankfurt.de](mailto:kenk@em.uni-frankfurt.de)  
[www.genderconsulting.uni-frankfurt.de](http://www.genderconsulting.uni-frankfurt.de)

Diese Gleichstellungsmaßnahme  
wird durch die DFG finanziert.  
Stand: 12/2016

**GLEICH**   
**STELLUNGSBÜRO**  
Goethe - Universität  
Frankfurt am Main

## INHALTE

- Stärken-/Schwächenanalyse des aktuellen Netzwerkes
- Einführung in das Diagnoseinstrument „Netquest zur strategischen Netzwerkanalyse“
- Instrument der Netzwerkkarte zur Qualitätsanalyse der aktuellen Netzwerkaktivitäten
- Analyse der individuellen Sichtbarkeit in der science community
- Effektives und effizientes Kontaktmanagement

## ZIELGRUPPE

Wissenschaftlerinnen der DFG-Forschungsverbände in den Naturwissenschaften & Medizin, geeignet für Doktorandinnen und Postdoktorandinnen

## REFERENTIN

Jasmin Döhling-Wölm  
(karrierekunst | Consulting-Institut für akademische Karriereentwicklung), Bremen

## KOSTEN

Die Kosten werden aus den Gleichstellungsmitteln der Forschungsverbände finanziert.

## TERMINE

**Ein Tages-Workshop** am Dienstag, **07.02.2017**, 09:00 – 17:00 Uhr

**Eine Stunde Einzelcoaching** am Mittwoch, 08.02.2017 & Donnerstag, 09.02.2017

(zwischen 09:00 – 17:00 Uhr)

Sie haben innerhalb des Individual-Coachings die Möglichkeit, die Analyse Ihres Netzwerkes zu vertiefen und individuelle Strategien zum Auf- und Ausbau Ihres Netzwerkes zu entwickeln.

Die Ergebnisse aus dem Netzwerktraining sowie die Erfahrungen mit der Transferaufgabe aus der Praxisphase nach dem Seminar können mit der Coach Jasmin Döhling-Wölm ausgewertet und weiterentwickelt werden (je 1 Stunde pro Teilnehmerin).

## ORT

Goethe-Universität Frankfurt, Campus **Riedberg**, (Gebäude & Raum nach Anmeldung)

## ANMELDUNG BIS ZUM 23.01.2017 BEI FRAU KENK (S. SEITE 1)

Bitte geben Sie bei Anmeldung Ihre wissenschaftliche Disziplin, Ihre Statusgruppe und Ihre Promotions-/bzw. Postdoc-Phase an und schlagen einen Termin für das Einzelcoaching (Tag, Uhrzeit) vor. Bei Verhinderung bitte umgehend die Teilnahme absagen!

### GENDER CONSULTING IN FORSCHUNGSVERBÜNDEN

Das Beratungs- und Serviceangebot richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Sonderforschungsbereichen und Graduiertenkollegs. Die Koordinationsstelle dient als erste Ansprechpartnerin für die beteiligten Forschungsverbände und ist zuständig für die Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen, die aus DFG-Mitteln finanziert werden.